

Editorial

Mit dem vorliegenden ersten PässeAtlas möchten wir eine neue Qualität bei der Übersicht besonders attraktiver Pässe und Bergstraßen einführen. Das beginnt schon bei der Auswahl der mehr als 160 Pässe, die in diesem Buch enthalten sind. Natürlich befinden sich etliche bekannte Übergänge darunter, aber auch nicht wenige, die bisher noch längst nicht auf jeder ToDo-Liste standen.

Allein in den Alpen gibt es – je nach Zählweise – rund 2000 Straßen, die eine wie auch immer geartete Verbindung von Orten oder Tälern darstellen, oder einfach ein atemberaubender Endpunkt einer nicht minder genialen Strecke sind. Sie werden dabei nicht immer als Pass beschrieben, denn das ist eigentlich nur der zentrale Oberbegriff für die tiefste, wegbare Stelle, die über einen Bergkamm führt. Die eigentliche Unterscheidung wird geografisch mit den Begriffen Sattel oder Scharte beschrieben.

Ein Sattel ist ein Übergang, der in einer sanft geschwungenen Umgebung, die zu den Seiten nochmals deutlich ansteigen kann, liegt. Die umgebende Landschaft erscheint eher weitläufig. Im Gegensatz dazu die Scharte: Sie stellt einen besonders schroffen Geländeinschnitt dar, der oft auch nur wenige Meter breit sein kann.

Die Abgrenzung zwischen den Übergangsformen sind fließend. Andere Länder, andere Bedeutung. Nur ihre Geschichte ist immer gleich: Über die Jahrhunderte haben sich die Menschen stets einen möglichst einfachen



Inhaltsverzeichnis

Erklärungen	S. 3
Pässeübersicht nach Ländern	S. 4
Übersichtskarten	S. 6
Deutschland	S. 30
Österreich	S. 42
Slowenien	S. 104
Italien	S. 114
Schweiz	S. 182
Frankreich	S. 232

Weg über die Berge gesucht – vor allem zum Warentransport. Und erst in den letzten rund 200 Jahren, mit dem Beginn größerer Mobilität, wurden aus schmalen Pfaden breitere Wege und schließlich Straßen.

Unterschiede gibt es natürlich auch in der Bedeutung der Bergpässe. Manche sind überlebenswichtig, andere nur noch von touristischem Wert. Entsprechend sieht – je nach Region – auch der Pflegezustand aus. Auch über diese Werte soll das Buch Auskunft geben und so dabei helfen, eine möglichst attraktive Tour durch die Berge zu planen.

Dieses Buch wäre nicht möglich gewesen ohne die Mitarbeit von Eberhart Nowatzki, der auf seiner Webseite alpenpass.com hunderte Pässe beschreibt. Er ist im wahrsten positiven Wortsinne ein Pässeverrückter und hat uns Fotos zur Verfügung gestellt sowie bei der Einschätzung zum Schwierigkeitsgrad unterstützt. Dafür herzlichen Dank.

SCHWIERIGKEIT

Die Einschätzung der Pässe nach Schwierigkeitsgrad ist farblich gekennzeichnet: blau = leicht, rot = mittel, schwarz = schwer. Es gibt Abstufungen, sichtbar in den Kreisen mit den Passnummern, die auch zur Orientierung auf den Übersichtskarten dienen.

MAUT

Ein entsprechendes Symbol vor dem Passnamen weist darauf hin, wenn für die Nutzung der Strecke eine Mautgebühr fällig wird. Die jeweilige Höhe der Maut ist zusätzlich in den technischen Passdaten angegeben.

SCHOTTER

Es gibt eine Menge schöner Strecken, deren Zustand als „nicht befestigt“ beschrieben wird. Manchmal ist es ein leicht zu fahrender Feldweg, es kann aber auch eine extrem schwierige Geröllpiste sein. Diese Strecken sind entsprechend gekennzeichnet. Gerade hier ist auch mit Vermurungen und/oder Steinschlag zu rechnen. Auf nassen Untergrund ist zusätzlich höchste Vorsicht geboten.

WINTERSPERREN

Manche Pässe sind mit einer dauerhaften Wintersperre belegt, über deren Mindestdauer wir entsprechende Angaben machen (z.B. 11-4, November bis April). Darüber hinaus gelten auf vielen Pässen aber auch witterungsbedingte Sperren. Die findet man tagesaktuell auf alpenpaesse.de im Internet.

HÖHENANGABEN

Höhenangaben von Alpenpässen können sich durchaus unterscheiden. Abweichungen zwischen Kartenangaben und den von uns aufgeföhrten Werten resultieren aus unserer Entscheidung, wo vorliegend, den echten GPS-Wert zur Höhe zu nennen. Alle weiteren Angaben sind Wikipedia sowie anderen, offiziellen Quellen entnommen.

NEUE PÄSSE

Wir planen, dieses Buch jährlich zu aktualisieren – und zu erweitern. Dazu nehmen wir gerne Anregungen von euch, den Leser/innen, entgegen. Wenn ihr also weitere Pässe in einer zukünftigen Ausgabe finden möchten, sendet eure Vorschläge an info@bikerbetten.de.

Pass-Nr.	Name (in Landessprache)	Region
59	Predel Pass (Passo del Predil) Julische Alpen	Slowenien
57	Mangartstraße (Mangartska Cesta) Julische Alpen	Slowenien
62	Rogla Pass Karawanken	Slowenien

Schwierigkeitsgrad (teilw. m. Abstufung)

Straße ist mautpflichtig

Unbefestigte Streckenabschnitte

Wintersperren

Passdaten

PÄSSE NACH LÄNDERN

DEUTSCHLAND

1 Riedbergpass	S. 32
2 Oberjochpass	S. 33
3 Ammersattel	S. 34
4 Scharnitzpass	S. 35
5 Kesselberg	S. 36
6 Achenpass	S. 37
7 Spitzingsattel	S. 38
8 Ursprungpass	S. 39
9 Rossfeld Panoramastraße	S. 40

ÖSTERREICH

10 Silvretta Hochalpenstraße	S. 44
11 Pfänder	S. 46
12 Faschinajoch	S. 47
13 Ferkajoch	S. 48
14 Flexenpass	S. 49
15 Hochtannbergpass	S. 50
16 Arlbergpass	S. 52
17 Gaichtpass	S. 53
18 Hahntennjoch	S. 54
19 Fernpass	S. 58
20 Piller Höhe	S. 59
21 Reschenpass	S. 60
22 Kaunertaler Gletscherstraße	S. 62
23 Ötztaler Gletscherstraße	S. 64
24 Kühtaisattel	S. 65
25 Timmelsjoch	S. 66
26 Brennerpass	S. 68
27 Gerlospass	S. 69
28 Pass Thurn	S. 70
29 Felbertauern Mautstraße	S. 71
30 Großglockner Hochalpenstraße	S. 72
31 Dientner Sattel	S. 74
32 Pass Lueg	S. 75
33 Postalm	S. 76
34 Pass Gschütt	S. 78
35 Radstädter Tauern	S. 79
36 Sölkpass	S. 80
37 Triebener Tauern	S. 81
38 Kaiserau	S. 82
39 Hengstpass	S. 83

40 Gesäuse

S. 84

41 Zellerrain

S. 85

42 Lahnsattel

S. 88

43 Preiner-Gscheid

S. 89

44 Feistritzsattel

S. 90

45 Klippitztörl

S. 91

46 Paulitschsattel

S. 92

47 Seebergsattel

S. 93

48 Loiblpass

S. 94

49 Wurzenpass

S. 95

50 Nockalmstraße

S. 96

51 Turracher Höhe

S. 98

52 Malta Hochalmstraße

S. 99

53 Goldeck Panoramastraße

S. 100

54 Emberger Alm

S. 101

55 Nassfeldpass

S. 102

56 Plöckenpass

S. 103

SLOWENIEN

57 Mangartstraße

S. 106

58 Vršic Sattel

S. 108

59 Predel Pass

S. 110

60 Crnivec Sattel

S. 111

61 Pungart Sattel

S. 112

62 Rogla Pass

S. 113

ITALIEN

63 Jaufenpass

S. 116

64 Penserjoch

S. 118

65 Würzjoch

S. 120

66 Furkelpass

S. 121

67 Staller Sattel

S. 122

68 Kreuzbergpass

S. 123

69 Passo Tre Croci

S. 124

70 Passo di Giau

S. 124

71 Passo di Falzarego

S. 126

72 Passo di Valparola

S. 127

73 Passo Campolongo

S. 130

74 Passo di Fedaia

S. 131

75 Grödnerjoch

S. 132

76 Sellajoch

S. 134

77 Pordoijoch

S. 126

78 Passo Duran

S. 138

79 Passo di San Pelegrino

S. 140

80 Karerpass

S. 141

81 Nigerpass

S. 144

82 Lavazéjoch

S. 145

83 Manghenpass

S. 146

84 Passo del Redebus

S. 148

85 Passo del Brocon

S. 149

86 Passo San Boldo

S. 150

87 Kaiserjägerstraße

S. 152

88 Passo Coe

S. 153

89 Monte Baldo Höhenstraße

S. 154

90 Mendelpass

S. 158

91 Gampenpass

S. 160

92 Passo del Tonale

S. 162

93 Passo di Gavia

S. 164

94 Stilfserjoch

S. 168

95 Umbrailpass

S. 170

96 Passo di Foscagno

S. 172

97 Forcola di Livigno

S. 174

98 Passo dell'Aprica

S. 176

99 Passo di Croce Domini

S. 177

100 Passo di San Marco

S. 178

101 Monte Mottarone

S. 179

102 Kleiner St. Bernhard

S. 180

103 Colle della Maddalena

S. 181

SCHWEIZ

104 Ofenpass

S. 184

105 Flüelapass

S. 185

106 Albulapass

S. 186

107 Berninapass

S. 188

108 Julierpass

S. 192

109 Splügenpass

S. 193

110 Malojapass

S. 194

111 San Bernardino

S. 196

112 Lukmanier

S. 200

113 Pragelpass

S. 203

114 Klausenpass

S. 204

115 Oberalppass

S. 206

116 Sant Gotthard

S. 208

117 Nufenenpass

S. 210

118 Grimselpass

S. 214

119 Furkapass

S. 216

120 Sustenpass

S. 218

121 Brünigpass

S. 220

122 Glaubüelen

S. 221

123 Glaubenbergpass

S. 224

124 Simplonpass

S. 225

125 Col du Pillon

S. 226

126 Col de la Croix

S. 227

127 Le Lein

S. 228

128 Col de la Forclaz

S. 229

129 Gr. St. Bernard

S. 230

FRANKREICH

130 Ballon d'Alsace

S. 234

131 Col de la Schlucht

S. 235

132 Grand Ballon

S. 236

133 Col du Grand Colombier

S. 238

134 Col de la Colombière

S. 239

135 Col de l'Arpettaz

S. 242

136 Col des Saises

S. 243

137 Cormet de Roselend

S. 244

138 Col du Granier

S. 245

139 Col de la Madeleine

S. 246

140 Col de la Croix de Fer

S. 247

141 Col du Glandon

S. 248

142 Col du Telegraph

S. 250

143 Col de Sarenne

S. 251

144 Col du Galibier

S. 252

145 Col de l'Iseran

S. 254

146 Col du Mont Cenis

S. 256

147 Col du Montgèneve

S. 257

148 Col d'Izoard

S. 258

149 Col d'Agnel

S. 260

150 La Bonette / Restefond

S. 261

151 Col d'Allos

S. 264

152 Col de la Cayolle

S. 266

153 Col de Champs

S. 268

154 Col de la Lombarde

S. 269

155 Col de la Couillole

S. 270

<h2



9 Rossfeld Panoramastraße Oberbayern



Deutschlands immer wieder zu begeistern. Auf der Privatstraße wird eine Maut ab 4,00 € erhoben.

Es gibt zwei Zufahrten mit Mautstellen, bei Oberau und hinter dem Obersalzberg. Der Kammabschnitt liegt übrigens auf österreichischem Gebiet. Es bedurfte eines Staatsvertrags, um die Nutzungsrechte zu regeln.

INFOS ZUM PASS

Scheitelhöhe: 1560 m

Länge: 22 km

max. Steigung: 24 %

Wintersperre: keine

Basisorte: Berch. Obersalzberg - Berch. Oberau

Kombinationsmöglichkeiten: Pass Lueg (A), Pass Gschütt (A), Postalm (A), Dientener Sattel (A)

Was in den 1930er Jahren als Abschluss der Deutschen Alpenstraße geplant und begonnen wurde, fand erst einige Zeit nach dem Krieg zur Vollendung. Seither weiß die Ringstraße am Rossfeld vor allem Motorradfahrer mit ihrem Mix aus extremen Steigungen und traumhaften Fernblicken an der höchsten durchgehenden Straßen



144 Col du Galibier Savoie



Auch der Galibier, die Nummer 5 unter den Alpenpässen, gehört zur Route des Grandes Alpes. Seine unvergleichliche Lage am Übergang von Rhône-Alpes nach Provence-Alpes-Côte d'Azur bietet vom Scheitelpunkt ein 360-Grad Panorama auf die schönsten Bergmassive der französischen Alpen. Bei gutem Wetter ist sogar noch der Mont Blanc auszumachen.

Da die Tour de France auch diesen Pass gerne im Programm führt, ist der Zustand der erst spät asphaltierten Strecke weitgehend ausgezeichnet. Lediglich die Nordanfahrt vom Tunnel zum Scheitel weist einige Winterschäden auf. Tipp: Bei Sonnenaufgang in Valloire starten.

